

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 290.

Donnerstag den 12. December.

1861.

## Der Werth der Stenographie für den Soldaten.

(Fortsetzung.)

Die Kriegstagebücher könnten viel detaillirter bearbeitet werden, und gerade hierdurch würde manche schöne That der Vergessenheit entrissen werden.

Nebenbei ist es auch nicht ganz unwesentlich, Meldungen, Befehle, die man einzelnen Personen, wie z. B. Courieren, Feldjägern überweisen muß, in stenographischer Schrift abzufassen, die, wenn sie auch aufgefangen würden, schwerlich sofort von unsern Gegnern entziffert werden könnten.

Möglichst kurz haben wir es versucht, von der Wichtigkeit der Stenographie im Kriege eine Skizze zu entwerfen, um nun ihren Werth in Friedenszeiten flüchtig zu besprechen.

Vornehmlich wird die Stenographie den sich wissenschaftlich beschäftigenden Officieren von großem Nutzen sein. Wie prächtig kann sie der Officier auf der Kriegsakademie, der Fähnrich auf der Kriegsschule verwerthen. Wie viel Zeit wird er mit ihrer Hülfe für das Studium anderer Zweige von Kunst und Wissenschaft gewinnen, wie wird er nicht durch das wörtliche Nachschreiben militärischer Vorträge sich und Anderen nutzen, wie wird er selbst jene Arbeiten gründlicher und dennoch in kürzerer Zeit entwerfen können.

Mit einem Worte, der Werth der Stenographie ist für den Militär ein überaus großer. Das hat man auch schon in mehreren Staaten anerkannt: so z. B. werden jetzt in Oesterreich mehrere Curse für Officiere in der Stenographie abgehalten, um dieselbe allmählich in der ganzen Armee einzubürgern.

Somit wären wir zu der Frage gelangt: nach welchem Systeme soll der Militär stenographiren?

Unbedingt nach demjenigen, welches neben möglichster Kürze sich durch Vollständigkeit und Zuverlässigkeit auszeichnet. Diesen Anforderungen genügt nur das von Stolze. Andere Systeme erreichen ihren Zweck durch willkürliche Auslassungen und Verkürzungen: darum müssen die, welche sich ihrer bedienen, beim Lesen rathen, können wohl unmittelbar nach dem Schreiben ihre Schrift lesen, aber nach längerer Zeit muß es ihnen sehr schwer werden; ebenso kann auch jeder fast nur seine eigene Schrift lesen. Stolze hat jede Willkür aus seinem Systeme verbannt; jedes Zeichen hat nur eine Bedeutung, alle Auslassungen und Kürzungen sind durch genau bestimmte Regeln vertreten: was man geschrieben hat, kann man noch nach Jahren leicht und sicher lesen, und was ein Stolzianer stenographirt hat, vermag jeder andere Stolzianer mit derselben Sicherheit und Leichtigkeit zu recitiren.

Zudem ist das Erlernen der Stolzeschen Stenographie ein durchaus leichtes. In 2 bis 3 Monaten kann bei nur mäßiger Uebung fast Jeder das System gründlich anwenden, das durch und durch logisch ist und auf dem Bau der deutschen Sprache basiert.

Die Stenographie ist eine der schönsten Erfindungen zu nennen: das System von Stolze jedoch ist bis zum heutigen Tage die Krone deutscher Stenographie und wird hoffentlich in kurzer Zeit Gemeingut aller Gebildeten sein."

## Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Die auf Donnerstag den 12.-d. angelegte zweite Vorlesung wird wegen eines eingetretenen Hindernisses verschoben.



Den ärmsten und würdigsten unter den vielen armen Schülern der städtischen Volksschulen möchten wir auch in diesem Jahre eine Weihnachtsbescherung veranstalten. Der ergebenst Unterzeichnete bittet Alle, deren Freude es ist, wohlzuthun und mitzutheilen, dringend, zu diesem Zwecke Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Schreibmaterial, Spielsachen u. a. an ihn oder an den Lehrer **Hrn. Tiefeler**, Bauhof Nr. 2, oder an den Lehrer **Hrn. Köfer**, Breitenstraße Nr. 35, gütigst gelangen zu lassen. **Haupt**, alter Markt Nr. 25.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Ein wallnes Deckentuch, grün und blau karriert mit schmalen rothen und blauen Streifen — möglicher Weise als Plaid getragen — ist als wahrscheinlich gestohlen oder unterschlagen in Beschlag genommen. Der Eigenthümer wird um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 26. November 1861.

### Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister  
v. Bock.

Für die nächsten 3 Jahre soll die Anfuhr von jährlich 64,000 bis 96,000 Tonnen Braunkohlen von der königlichen Grube **Fischerben** bis zur königlichen Saline bei **Halle** in 8 Loosen verdungen werden, und ist zu diesem Behufe auf **Mittwoch den 18. December Vormittags 10 Uhr** ein Submissionstermin anberaumt. Diejenigen Fuhrherren, welche gesonnen sind, einen oder mehrere Theile dieser Anfuhr zu übernehmen, wollen ihre Forderungen schriftlich mit der Aufschrift: „Submission“ bis zum genannten Termine abgeben. Unsere Bedingungen sind in der Registratur einzusehen, oder können auf Verlangen schriftlich mitgetheilt werden.

### Königliche Salinen-Verwaltung.

Feinstes Weizenmehl, à Meye 9 Sgr., bei **Baader**, Leitergasse u. Breitenstraßenecke Nr. 2.

Bei **Hermann Berner**, gr. Ulrichsstraße Nr. 8, ist zu haben:

### Ansicht von Halle,

gez. u. lith. von Frank, (früherer Preis 1 *Rthl.*)  
jetzt nur 20 Sgr.

### Panorama von Halle,

gez. u. lith. von Frank, (früherer Preis 15 Sgr.)  
jetzt nur 10 Sgr.

### Schlafpuppen,

**Schreipuppen** und sämtliche Puppen-Artikel empfiehlt billigt **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstr. 42.

Heute trafen die beliebten **Berliner Façon-Tassen** à Dgd. 1 *Rthl.* wieder ein. Auch **Bouillon-Tassen** für Birthe u. Restaurateure à Dgd. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *Rthl.*  
**N. Brandt & Co.**

**Puppenköpfe** sind wieder eingetroffen

**N. Brandt & Co.**

Auch empfehlen wir den Herren Wiederverkäufern unser wohlfortirtes Lager von **Goldtassen** zu billigsten Preisen. **N. Brandt & Co.**

Der Ausverkauf unserer **Porzellan-, Steingut- u. Kurzwaaren** wegen Aufgabe eines unserer Läden dauert ununterbrochen fort.

**N. Brandt & Co.**

Wir empfangen direct aus Paris eine kleine Musterendung reizender **Bijouterie**, als: **Uhrketten, Broschen, Armbänder, Tuchnadeln, Medaillons, Gürtelschnallen, Chemisettknöpfe** etc. Alle Gegenstände eignen sich sehr gut zu **Weihnachts-Geschenken**.

**N. Brandt & Co.**

Ebenfalls offeriren wir billigt **Milchglas-schirme** und **Cylinder** in allen Größen, **Porzellan-Zeller** von 20 Sgr. — 1 *Rthl.* 20 Sgr. pr. Dgd., **Wasserkannen, Nachtgeschirre**, achteckige **Compotieren** in allen Größen, **Kartoffelnäpfe** mit Deckel.

**N. Brandt & Co.**

**Sülsenfrüchte** in vorzüglich guter Waare, **geschälte Erbsen, Erfurter Mehlfabrikate**, als **Macaroni, Nudeln** etc.,

**Berliner gesottene Hasfergrüße, Türkische und Katharinen-Pflaumen** bei **J. S. Keil**, gr. Klausstraße Nr. 39.

**Gr. fette Holl. Bücklinge. B o l k e.**

Gute **Rhein. Wallnüsse** erhielt **Theodor Gisentraut**.

### Concessionirtes Packträger - Institut.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mein Institut zur recht fleißigen Benutzung und bitte, sich für jede Dienstleistung **Marken** einhändigen zu lassen, da dieselben nur **Garantie** gewähren, auch nur dadurch jede Unredlichkeit verhindert wird.

Den Herrn Landwirthen gleichzeitig zur Nachricht, daß der Wispel Getreide (Halm-Früchte) durch meine Leute für **vier Silbergroschen** abgetragen wird, im Accorde noch billiger.

**G. Beyer.**

### Simbeersaft mit Zucker eingekocht

in Anfern, Flaschen und kleinen Fläschchen,

**Engl. Fruchtbonbon** in Pfundbüchsen und ausgewogen,

**Brustbonbon**, von Regierungen concessionirt und ärztlichen Autoritäten empfohlen,

**Brustsyrup für Kinder**,

**Eingemachten Ingwer** in kleinen Gläsern,

**Thee, Vanille, Cacao** und **Chocoladen** billigt bei

**A. Krantz, große Steinstraße Nr. 11.**

### Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle **Petschafte** mit **Wappen** und **Namen**, **Stempel** zum **Wäsche-Zeichnen**, **Briefstempel** &c.

**C. E. Wiener jun., gr. Steinstraße 62.**

Eine schwere goldne Ancre-Uhr, engl. Fabrik, welche 100 *R.* gekostet, so wie eine silb. Cyl.-Uhr mit stehender Secunde verkauft höchst preiswürdig  
**die Uhrenhandlung von W. Günther,**  
große Ulrichsstraße Nr. 7.

**Täglich frische Sendung fetter Thüringer Gänse Bärgeße 11. Leinert.**

Als Weihnachtsgeschenke empfehle ich außer vielen feinen Porzellan-, Glas- und Syderolith-Gegenständen auch eine reiche Auswahl der feinsten Parfümerien und Toiletten-Seifen.

**Gustav Ferber, gr. Steinstraße 72.**

Einem Wohlthätlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mir ein Lager aller Sorten Packfisten mit und ohne Schieber zugelegt habe, welche ich hiermit billigt offerire. Ferner habe ich stets gutes trockenes Brennholz, gehackt wie auch in Scheiten billigt abzulassen

**Wilh. Müller, gr. Sandberg Nr. 1.**

Ein Schaukelpferd steht zu verkaufen  
kleiner Schlamm Nr. 11, 2 Tr. hoch.

Ein Pelz mit Tuch-Ueberzug ist zu verkaufen  
beim Schneidermeister **Heim, Rathhausgasse 5.**

Eine gebrauchte Wiege sucht **Geißstraße 57.**

Gummischuhe rep. dauerh. **Wolff, gr. Klausstr. 12.**

Grasweg Nr. 13 werden Gummischuhreparaturen sauber und fest gefertigt bei **Niedel.**

Rundes Sopha als Meisterstück steht zu verkaufen. Zu erfragen **Rathhausgasse Nr. 17.**

Alle Polsterarbeiten, Zimmer-Tapezieren, Gardinenaufstecken werden sauber und billig in und außer dem Hause schnell angefertigt von

**Carl Geist, Rathhausgasse Nr. 17.**

Kleidungsstücke werden von allen Flecken gereinigt und bekommen einen schönen Glanz für einen billigen Preis; Rock 5 *Sgr.*, Hose 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> *Sgr.* &c. bei schneller Bedienung **Gottesackerstraße Nr. 12.**

Ich mache ein geehrtes Publikum und meine werthen Kunden darauf aufmerksam, daß ich von heute ab nicht mehr auf dem Wochenmarke, sondern in dem bis jetzt von dem Fleischermeister **Carl Schliack** innegehabten Laden unter d. rothen Thurmanbau meine Waaren zum Verkauf ausstelle, und bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen daselbst zu bewahren. Halle, den 12. December 1861.

**Louis Naumann, Fleischermeister.**

**400 *R.*** sind gegen sichere Hypothek im Ganszen oder einzeln auszuleihen. Zu erfragen in **Büschdorf** im Gasthaus.

**450 *R.*** auf sichere Hypothek zum 1. Januar auszuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Hausknecht mit guten Attesten wird gesucht. Wo? zu erfragen in der Exp. d. Bl.

**1 verschl. 4 ell. Marktbude** zu verm. **Steinweg 23.**



**August Weddy**, Leipziger Str. Nr. 6, empf. Schreibmappen, Briestaschen, Notizbücher, Documentaschen, Stammbücher, Cig.-Kasten, Tintefässer französische, Schreibzeuge, Tuschkasten, Papeterien, Album's zu Photographien zc., Briespapier mit Namenstempel, Couverte und alle Schreibmaterialien.

Zu Weihnachtsgeschenken offerire ich äußerst billigst:  
Alle Arten Taschentücher in rein Leinen, irisch Leinen, Battist, so wie gestricke Taschentücher, bunte Herrentücher in Battist u. Seide, sowie schwarze Tüllkragen, feine Stickereien, Aermel, Kragen, Negligehauben, weiße u garnirte feine wollene gebäfelte Sachen, als Kragen, Pellerinen, Tücher, Fanschons, Aermel zc. zc., ferner Ballkränze, Coiffüren, weiße u. farbige Mull- u. Tüllkleider zc. zc. Bei allen diesen Gegenständen mache ich, um damit bis zum Fest zu räumen, die billigsten Preise.

**Monius Gottheil**, Schmeerstraße Nr. 13.

Herrenoberhemden von 25 *Sgr.* St., Chemisets u. Kragen, so wie schwere schwarzseidene Halstücher empfiehlt  
**Monius Gottheil.**

Beste **französische Gummischuhe** à 20 u. 25 *Sgr.* bis zu den kleinsten Kinderschuh sind jederzeit vorräthig bei  
**Monius Gottheil.**

**Bettdecken**, rothe u. weiße von 27 1/2 *Sgr.*, Gardinen, das Fenster von 22 1/2 *Sgr.*, sowie schwere weiße Rockzeuge von 3 *Sgr.*, Moiréeröcke von 2 1/3 *Rh.*, gestreifte Röcke à 1 1/3 *Rh.* und Crinolinen à 9 *Sgr.* empfiehlt  
**Monius Gottheil.**

Hütrüschen à 3 1/2 *Sgr.*, Blumen, Federn, Bänder u. Hutstoffe verkaufe ich, um zu räumen, zu fast dem halben Kostenpreis. Kleiderbesätze, Gürtel, Fischbein, Rosetten und alle Futterzeuge verkauft billigst  
**Monius Gottheil**,  
Schmeerstraße Nr. 13 neben Hrn. Keiling.

Gute weiche Strickwolle, à *U.* 26 u. 28 *Sgr.*, bei **Monius Gottheil**, Schmeerstraße 13.

 **Gummischuhe** reparirt schnell bei Garantie **J. Deffner**, Trödel Nr. 15.

 **Gummischuhe** reparirt schnell u. sauber **Julius Köhler**, Schuhmachernstr., Trödel 18.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Geiststraße Nr. 1.

Ein anständiges, junges Mädchen von außerhalb, mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen, sucht sofort oder zum 1. Januar als Ladenmädchen ohne Ansprüche auf Lohn placirt zu werden. Auskunft wird Oberglauch Nr. 9 erteilt.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör wird von ruhigen Miethern zum 1. April 1862 zu beziehen gesucht.Adr. unter S. T. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine große Stube, Entrée, K. u. Küche ist sogleich oder Neujahr zu beziehen Unterberg Nr. 5. Schlafstellen f. anst. Herren fl. Sandberg 19, 1 Tr.

Ein schwarzer Hund zugelaufen vor dem Weingärtenthor Nr. 3.

Ein Pelzkragen gefunden. Abzuholen Kellnergasse Nr. 6.

**Verloren**

vom Harz bis zum Brunnenplatz ein grauer Mantelkragen. Abzugeben gegen Belohnung Brunnenplatz Nr. 3.

**Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins**

Freitag den 13. December 1861 Abends 8 Uhr im „Kühlendbrunnen.“

- 1) Abänderung der Statuten des Vereins (Beschlussfassung).
- 2) Mittheilung der Unterstützungskasse des Vereins.
- 3) Die sächsische Gewerbegesetzgebung (Fortsetzung).

**Freyberg's Garten.**

Donnerstag den 12. December letztes Wochen-Concert vor den Feiertagen, vom Musikdir. **Fiedler**. Anfang 7 Uhr. Zur Aufführung kommt: Nachruf an Weber, Fantasie von Bach.

Auf den vom Kaufmann **Brodorb** gegen mich gerichteten öffentlichen Angriff bringt die heute Abend erscheinende „Neue Hallsche Zeitung“ die Erwiderung. Zu haben Brunoswarte Nr. 2; ausliegend in den Lokalen „zum goldenen Löwen“, „zum Ring“ und „zur Stadt Hamburg“.

Am 10. Decbr. 1861. **Julian Löwe.**

